

# Qualitätsbericht

2004

## Karolinen-Hospital Hüsten

Privatrechtliche Stiftung 1870



### **EINLEITUNG**

Sehr geehrte/r LeserIn unseres Qualitätsberichtes, der Qualitätsbericht ist in diesem Jahr erstmalig verpflichtend für jedes Krankenhaus zu veröffentlichen. Er soll den Patienten, Angehörigen und anderen Interessierten einen Überblick über das Leistungsangebot des Krankenhauses machen. Insbesondere soll er aber darüber informieren, welche Anstrengungen das Krankenhaus unternimmt, die Qualität der Versorgung kontinuierlich zu verbessern.

Das Karolinen Hospital Hüsten ist seit 1870 als eines der Krankenhäuser der Region für die Grund- und Regelversorgung in der Chirurgie und der Inneren Medizin, für die Stadt Arnsberg und Umgebung mit verantwortlich. Darüber hinaus hat das Haus für die Disziplinen Urologie, Pädiatrie, Gefäßchirurgie und Kardiologie den Versorgungsauftrag für den Hochsauerlandkreis.

1994 haben wir begonnen, Instrumente des Qualitätsmanagements einzuführen. Seit 1996 führen wir regelmäßig Patienten- und Mitarbeiterbefragungen durch. Als Ergebnis haben wir unsere Prozesse und damit unsere Organisation im Krankenhaus stetig verbessert. Es entstand so z.B. unsere Kurzliegerstation, in der ambulante und stationäre Patienten untergebracht sind. Hier ist es unser Ziel, Patienten mit zeitlich planbaren Untersuchungen und Eingriffen zu versorgen. Damit verbunden sind wesentliche Verbesserungen unserer Behandlungsplanung, Terminvergabe und der Wirtschaftlichkeit in allen Fachabteilungen. In unserer ambulanten Versorgung haben wir in Qualitätszirkeln neue Prozessorganisationen festgelegt, die zur Zeit in unserem neuen Anbau auch in der Raumstruktur umgesetzt werden. Auch werden wir neue Wege in der Krankenhausorganisation gehen. All dies sind Maßnahmen, die notwendig sind, um der stets steigenden Zahl der stationären und ambulanten Behandlungen gerecht zu werden und den Ansprüchen unserer Patienten und Angehörigen bestmöglich zu entsprechen.

### **KATALOGVERSIONEN**

Gültigkeitsjahr der Katalogversion

DRG

2004

ICD

2004

OPS

2004

EBM

2004

## BASISTEIL

### A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### A-1.1-1.6 Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

##### A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, E-Mail, Internetadresse)

Stolte Ley 5  
59759 Arnsberg  
info@Karolinen-Hospital.de  
[www.Karolinen-Hospital.de](http://www.Karolinen-Hospital.de)

##### A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

260590685

##### A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Karolinen-Hospital Hüsten Privatrechtliche Stiftung 1870

##### A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Nein

##### A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

291

##### A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten:

8478

Ambulante Patienten:

12420

#### Weitere Institutskennzeichen

	Weitere in Ihrer Einrichtung verwendete Institutskennzeichen
01	203513881
02	203520232
03	303515901
04	260592596
05	460593531

## A-1.7 A Fachabteilungen

Nr	Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Haupt- oder Belegabt.	Poliklinik/ Ambulanz?	Durchgangsarztverfahren
0100	Innere Medizin	65	2042	ha	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0103	I.M. SP Kardiologie	20	959	ha	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1000	Pädiatrie	45	1852	ha	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1500	Allgemeine Chirurgie	70	1824	ha	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1518	Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie	40	592	ha	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2200	Urologie	51	1482	ha	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
XXXX	Anästhesie	8*		ha	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\*Betten, die in den anderen Hauptfachabteilungen enthalten sind

## A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G67	Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	495
2	F14	Eingriffe an den Blutgefäßen ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine	298
3	F43	Herzkatheteruntersuchung außer bei Herzkranzgefäßverkalkung oder Herzinfarkt	261
4	L07	Eingriffe über die Harnröhre außer (Teil-) Entfernung der Vorsteherdrüse	234
5	F71	Leichte Störungen des Herzschlages	211
6	F44	Herzkatheteruntersuchung bei Herzkranzgefäßverkalkung	201
7	G48	Darmspiegelung	181
8	B80	Gehirnerschütterung	175
9	L64	Harnsteine oder Harnabflußstörungen	164
10	L42	Stoßwellenbehandlung bei Harnsteinen	152
11	F62	Herzschwäche oder Kreislaufschock	140
12	L63	Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger	138
13	G09	Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr	137
14	E62	Entzündungen der Atmungsorgane	125
15	F65	Erkrankung der Blutgefäße außer am Herzen	119
16	F67	Bluthochdruckerkrankung	117
17	G07	Blinddarmentfernung	116
18	G02	Große operative Eingriffe an Dünn- oder Dickdarm	110
19	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder Brustdrüse	110
20	D63	Mittelohrentzündungen oder Entzündung der oberen Atemwege durch Krankheitserreger	108
21	L41	Harnblasenspiegelung ohne Begleiterkrankungen	108
22	H08	Entfernung der Gallenblase durch Bauchspiegelung	104
23	E69	Entzündung oder Verengung der Atemwege	103
24	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse durch die Harnröhre	103
25	G47	Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	101
26	F66	Herzkranzgefäßverkalkung	93
27	G50	Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Verdauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff	91
28	F73	Ohnmachtsanfall oder Kollaps	88
29	P67	Neugeborenes, bei Aufnahme schwerer als 2500 Gramm ohne Operation	88
30	F20	Unterbindung oder Entfernung von Krampfadern	86
31	F08	Große Eingriffe an den Blutgefäßen ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine	86
32	T64	Andere Krankheiten durch Krankheitserreger	86
33	G66	Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten im Bauchraum	81
34	E65	Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege	76
35	I13	Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk	76
36	I68	Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation	74
37	G49	Darm- oder Magenspiegelung, ein Belegungstag	70
38	D68	Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	65

Rang	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
39	K10	Andere Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse bei gutartigen Erkrankungen	64
40	J64	Entzündung der Haut oder Unterhaut	63
41	Q61	Erkrankungen der roten Blutkörperchen	62
42	F60	Herzinfarkt ohne Herzkatheteruntersuchung	62
43	G65	Darmverschluss oder drohender Darmverschluss	59
44	K60	Zuckerkrankheit	58
45	L62	Geschwülste der Harnorgane	58
46	F24	Einpflanzung eines Herzschrittmachers mit zwei Sonden	57
47	F72	Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt	56
48	F41	Herzinfarkt mit Herzkatheteruntersuchung	54
49	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	54
50	X62	Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	53

## A-1.8-2.0

### A-1.8 Medizinisch-therapeutische Versorgungsschwerpunkte

Nr	Besonderer Versorgungsschwerpunkt
1	Erkrankungen des Magen- Darmtraktes
2	Erkrankungen der Schilddrüse
3	Erkrankungen der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse
4	Erkrankungen von Blutgefäßen
5	Erkrankungen des Herzens
6	Erkrankungen der Prostata
7	Erkrankungen der Nieren
8	Erkrankungen der Lunge und der Bronchen
9	Erkrankungen des Stoffwechsels (z.B. Diabetes)
10	Erkrankungen des Knochen (Unfallchirurgie)
11	Alle Erkrankungen des Kindes

## A-1.8 Serviceorientierte Leistungsangebote

Nr	Besonderes Leistungsmerkmal	Wird angeboten?
01	Keine	<input type="checkbox"/>
02	Aufenthaltsräume	<input checked="" type="checkbox"/>
03	Beschwerdemanagement	<input checked="" type="checkbox"/>
04	Beschwerdestellen	<input checked="" type="checkbox"/>
05	Besondere Verpflegung möglich (vegetarisch, koscher...)	<input checked="" type="checkbox"/>
06	Besuchsdienste	<input checked="" type="checkbox"/>
07	BG-Sprechstunde	<input checked="" type="checkbox"/>
08	Bibliothek	<input type="checkbox"/>
09	Bringdienste	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Cafeteria	<input checked="" type="checkbox"/>
11	computergestützte Patienteninformationssysteme	<input type="checkbox"/>
12	Dolmetscherdienste	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Elektrisch verstellbare Betten	<input checked="" type="checkbox"/>
14	Fax auf dem Zimmer verfügbar	<input type="checkbox"/>
15	Fernsehanschluss am Bett/ im Zimmer	<input checked="" type="checkbox"/>
16	Fernsehen und Radio kostenlos	<input checked="" type="checkbox"/>
17	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	<input checked="" type="checkbox"/>
18	Fernsehraum auf der Station	<input type="checkbox"/>
19	Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
20	Freie wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	<input type="checkbox"/>
21	Friseur im Haus	<input type="checkbox"/>
22	Fußpflege im Haus	<input checked="" type="checkbox"/>
23	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	<input type="checkbox"/>
24	Internetzugang	<input type="checkbox"/>
25	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/>
26	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Mediationsraum)	<input checked="" type="checkbox"/>
27	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	<input checked="" type="checkbox"/>
28	Kulturelle Angebote (Klinikeigene Fernseh- und Rundfunkangebote)	<input type="checkbox"/>
29	Modem / Notebook auf dem Zimmer verfügbar	<input type="checkbox"/>
30	Parkanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>
31	Patienteninformationsmaterial : Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen / operativen Verfahren	<input checked="" type="checkbox"/>
32	Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte	<input checked="" type="checkbox"/>
33	Rundfunkempfang am Bett/ im Zimmer	<input checked="" type="checkbox"/>
34	Seelsorge / Grüne Damen	<input checked="" type="checkbox"/>
35	Stereoanlage am Bett/ im Zimmer	<input type="checkbox"/>
36	Telefon	<input checked="" type="checkbox"/>
37	Unterbringung Begleitperson	<input checked="" type="checkbox"/>
38	Videogerät am Bett/ im Zimmer	<input type="checkbox"/>
39	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	<input checked="" type="checkbox"/>
40	Zweibettzimmer mit eigener Nasszelle Regelleistung	<input type="checkbox"/>
00	Sonstige	

## A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten durch Krankenhäuser

Nr	Angebotene ambulante Leistung
1	Krampfaderoperationen
2	Leistenbruchoperationen
3	Herzkranzgefäßdarstellung
4	Endoskopische Dickdarmuntersuchungen und -behandlungen
5	Harnblasenuntersuchung
6	Punktionen von Körperhöhlen und Knochenmark
7	Magenspiegelungen (z.B. zur Blutstillung oder Fremdkörperentfernung)
8	Hämorrhoidenverödung oder -entfernung
9	Kopfschmerzambulanz für Kinder
10	Leistungen von Kassenarztpraxen in Kooperation mit dem Krankenhaus Kassenärztliche Vertragsärzte aus Praxen der Kardiologie, Oralchirurgie und allgemein Chirurgie, Orthopädie
11	allg. Notfallversorgung bei Erwachsenen und Kindern

## A-1.9 Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte

Nr	Angebotenes Fachgebiet
1	Allgemeinchirurgie
2	Angiologie
3	Gefäßchirurgie
4	Inner Medizin
5	Kardiologie
6	Pädiatrie
7	Urologie

## A-1.9 Ambulante Behandlung wegen Unterversorgung durch Krankenhäuser

Nr	Angebotenes Fachgebiet
1	Gefäßchirurgie (Gefäßoperationen)
2	Angiologie (nicht operative Diagnose und Therapie von Gefäßerkrankungen)
3	Pädiatrie (Kinderheilkunde)
4	Kardiologie (Herz- Kreislaufabteilung)

## A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden	Verfügbarkeit 24h sichergestellt	Apparatgemeinschaft?
Herzkatheterlabor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Elektroenzephalogramm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Angiographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Sonographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Röntgen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Broncho-/Endoskopie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Transoesophagale Echokardiographie/TEE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Lithotripter (Steinzertrümmerung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Endosonographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
DSA - Digitale Subtraktions Angiographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
DSI – Digitale Subtraktions Imager	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Bodyplethysmograph (Lungenfunktionsanalysegerät)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Computertomographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	mit St. Johannes Hospital Neheim
Magnetresonanztomographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	mit St. Johannes Hospital Neheim
Szintigraphie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit St. Johannes Hospital Neheim

## A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	Apparategemeinschaft?
Physiotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Balneophysikalische-Therapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Dialyse	<input checked="" type="checkbox"/>	Niedergelassener Nephrologe am Haus
Schmerztherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Eigenblutspende	<input checked="" type="checkbox"/>	
Thrombolyse	<input checked="" type="checkbox"/>	
Minimal-invasive Chirurgie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ballonaufdehnung der Herzkranzgefäße	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ballonaufdehnung von Schlagadern	<input checked="" type="checkbox"/>	
Eigenblutaufbereitung während der OP	<input checked="" type="checkbox"/>	

## B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-1.1-1.4 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum / Versorgungsschwerpunkt der Fachabteilung

##### 0100 Innere Medizin

LfdNr	Medizinisches Leistungsspektrum
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Endoskopische Untersuchung aller Organe des Verdauungstraktes</li> <li>• Katheteruntersuchungen und Behandlung der Blutgefäße mit evtl. Aufdehnung durch Ballone oder durch so genannte „Stents“</li> <li>• Diagnose und Therapie von Bronchial- und Lungenerkrankungen</li> <li>• Diagnose und Therapie von Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes Mellitus oder Schilddrüsenerkrankungen</li> <li>• Diagnose und Therapie von Herz- Kreislauferkrankungen</li> </ul>

## 0103 I.M. SP Kardiologie

LfdNr	Medizinisches Leistungsspektrum
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrokardiographie (EKG). Diagnostische Ergometrie (Belastungs- EKG), Herzultraschalluntersuchungen (UKG)</li> <li>• Herzultraschalluntersuchungen von der Speiseröhre aus (transösophageale Echokardiographie, Abk. TEE, auch Schluckecho genannt) in Kurznarkose. 24 std. EKG und 24 std. Blutdruckmessungen</li> <li>• Erkennung und Behandlung bei Störungen der Herzwanddurchblutung durch Rechts- und Linksherzkatheteruntersuchungen (großer und kleiner Herzkatheter genannt). Ambulant und stationär</li> <li>• Aufdehnungen von Herzkrankgefäßen mittels Ballonkatheter (Abk. PTCA) mit und ohne Stentimplantationen</li> <li>• Behandlung von langsamen Herzrhythmusstörungen mit Ein- und Zweikammerschrittmachern und ambulanter Nachbehandlung</li> <li>• Behandlung schneller Herzrhythmusstörungen mit Defibrillatorimplantation und ambulanter Nachsorge.</li> <li>• Behandlung von Vorhofflimmern durch Elektrokardioversion (Elektroschock in Kurznarkose)</li> <li>• Untersuchungen mittels Herzkatheter zur Feststellung von Herzrhythmusstörungen (Elektrophysiologische Untersuchungen)</li> <li>• Gesamtes Spektrum der medikamentös konservativen Therapie von Herz- und Kreislauferkrankungen.</li> <li>• Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte</li> <li>• Teilnahme an Aktionen der Deutschen Herzstiftung</li> <li>• Enge Zusammenarbeit mit dem Herzzentrum Bad Oeynhausen, dem St. Johanneshospital Dortmund, der Universität Bonn sowie der Med. Hochschule Hannover (gemeinsame Kardiochirurgische Konferenzen)</li> </ul>

## 1000 Pädiatrie

LfdNr	Medizinisches Leistungsspektrum
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Kinderabteilung werden alle akuten und chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter behandelt.</li> <li>• Erkrankungen von Früh- und Neugeborenen,</li> <li>• Infektionskrankheiten jeder Art             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ hierunter fallen Magen-Darm-Grippen,</li> <li>○ Entzündungen von Hirnhaut,</li> <li>○ Atemwegen,</li> <li>○ Nieren,</li> <li>○ Knochen und Haut</li> <li>○ sowie Virusinfektionen, die den ganzen Körper befallen -, des weiteren werden Kinder mit</li> </ul> </li> <li>• Erkrankungen des Gehirns und der Nerven,</li> <li>• des Herzens und des Magen-Darm-Traktes sowie mit</li> <li>• Rheuma, Asthma, Allergien,</li> <li>• Haut- und Bluterkrankungen sowie Hormonstörungen behandelt.</li> <li>• Sollte sich bei der Abklärung der Beschwerden eine Tumorerkrankung oder z.B. eine Leukämie herausstellen, werden diese Patienten in die onkologischen Abteilungen der umliegenden Universitätskinderkliniken verlegt. Die Ursachen körperlicher und geistiger Entwicklungsverzögerungen sowie Syndrome werden nach dem neuesten Stand der Kenntnisse abgeklärt, akute Erkrankungen dieser häufig behinderten Kinder werden ebenfalls entsprechend therapiert.</li> </ul>

LfdNr	Medizinisches Leistungsspektrum
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verletzungen, Verbrühungen und Verbrennungen sowie Vergiftungen werden fachgerecht betreut.</li> <li>• Es gibt Krankheiten, bei denen u. U. eine Operation erforderlich wird. Die notwendige Diagnostik wird von den Chirurgen und den Kinderärzten gemeinsam erbracht. Nach einer Operation erfolgt die anschließende Betreuung ebenfalls in der Kinderabteilung.</li> <li>• Die Notfall-Ambulanz Kinderabteilung kooperiert mit der Kinder- und Jugendärztlichen Notfallpraxis der Niedergelassenen Kinderärzte. Diese Praxis wird auf dem Gelände des Karolinen-Hospitals Hüsten betrieben.</li> <li>• Ein Kinderarzt ist 24 Std. am Tag erreichbar</li> <li>• Die Abteilung hält eigene Intensivbetten auch für Früh- und Neugeborene</li> </ul>

## 1500 Allgemeine Chirurgie

LfdNr	Medizinisches Leistungsspektrum
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennung und Behandlung bei Erkrankungen der Schilddrüse, der Nebenschilddrüse und Lymphknoten der Halsregion</li> <li>• Erkennung und Behandlung gutartiger und bösartiger Erkrankungen des Verdauungstraktes, wie der Leber, der Gallenblase, des Magens, der Bauchspeicheldrüse und des Dünn- und Dickdarmes.</li> <li>• Neben der Erstversorgung aller Unfallfolgen (Diagnostik und Stabilisierung der lebenswichtigen Organfunktionen, chirurgische und konservative Versorgung aller Brüche der Extremitäten) bieten wir auf dem Unfallchirurgischen Gebiet weitere Operationen an. Die Schulter- und Knie Spiegelung (Arthroskopie), Operation beim Karpaltunnelsyndrom, Verhärtungen in der Hohlhand (Dupuytren-Kontraktur).</li> <li>• Ein Anästhesist ist 24 Std. im Haus um eine sichere Operationsbereitschaft zu gewährleisten</li> <li>• Im Rahmen unseres Fortbildungsprogramms bieten wir regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte</li> </ul>

## 1518 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie

LfdNr	Medizinisches Leistungsspektrum
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauchaortenaneurysma, akuter Gefäßverschluß und arterielle Verschlußkrankheit, Krampfaderchirurgie</li> <li>• Diabetesschulung</li> <li>• Im Rahmen unseres Wundmanagements gibt es für chronische Wunden Sprechstunden mit Fachärzten, und nach Vereinbarung Beratung durch einen hierfür ausgebildeten Wundmanager</li> <li>• Die Schmerztherapie wird in enger Zusammenarbeit mit der Anästhesie durchgeführt</li> <li>• Der Sozialdienst berät in allen Fragen der Rehabilitation und Pflege</li> </ul>

## 2200 Urologie

LfdNr	Medizinisches Leistungsspektrum
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die urologische Abteilung behandelt das gesamte Spektrum der Urologie außer Nierentransplantationen. Es werden sowohl endoskopische als auch offene Operationen durchgeführt. Ein Schwerpunkt ist die Behandlung von bösartigen Erkrankungen im gesamten Urogenitaltrakt incl. Radikaloperationen, endoskopische Eingriffe und medikamentöse Behandlungen (Chemotherapie). Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von gutartigen Prostataerkrankungen durch endoskopische Eingriffe. Seit fast 20 Jahren steht ein Lasergerät zur Behandlung von bösartigen Erkrankungen der Harnblase zur Verfügung.</li> <li>• Die Endoskopie zur Behandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen der Prostata sowie der Harnblase, die Onkologie incl. Radikaloperation und organerhaltender Eingriffe sowie die Steintherapie. Es steht ein eigener Nierensteinertrümmerer („Lithotripter“) zur Verfügung. Ebenso wird das gesamte Spektrum der Kinderurologie in Zusammenarbeit mit der Kinderabteilung unseres Hauses angeboten. Hier sind besonders die Eingriffe am äußeren</li> </ul>

LfdNr	Medizinisches Leistungsspektrum
	<p>Genitale (z.B. Phimose, Leistenhoden, Wasserbrüche) aber auch rekonstruktive Eingriffe an den Nieren sowie den ableitenden Harnwegen zu nennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlungsangebot zur Selbsthilfegruppe „Prostata Selbsthilfegruppe Sauerland“</li> </ul>

## XXXX Anästhesie

LfdNr	Medizinisches Leistungsspektrum
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Formen moderner Allgemeinanästhesieverfahren (Vollnarkosen).</li> <li>• Lokale und regionale Anästhesieverfahren (Betäubung von Körperregionen bei Erhaltung des Bewusstseins)</li> <li>• Intensivstation mit 8 Betten zur Betreuung, Überwachung und Behandlung von Patienten mit schweren bis hin zu lebensbedrohlichen Erkrankungen</li> <li>• Nierenersatzverfahren (Dialyse) bei Nierenversagen in Zusammenarbeit mit den am Hause niedergelassenen Nephrologen</li> <li>• Die ärztliche Betreuung der Intensivstation durch einen Anästhesisten ist 24 Std. am Tag gewährleistet</li> <li>• Schmerztherapie im Krankenhaus einschließlich der patientengesteuerten Schmerztherapie über rückenmarksnah eingebrachte Katheter</li> <li>• Eigenblutspende bei dafür geeigneten Operationen. Darüber hinaus gibt es ein Blutdepot für Notfälle.</li> <li>• Lungenfunktionsdiagnostik und Therapie, besonders zur Vorbereitung auf große Operationen und bei chronischen Lungenerkrankungen.</li> <li>• Bei großen Operationen kann das Blut des Patienten aufgefangen und aufbereitet werden, um es dem Patienten wieder zuzuführen. Hierdurch kann die Gabe von Fremdblut oft vermieden werden.</li> <li>• Ärztliche Leitung für den Notarztstandort Neheim Hüsten und Mitbesetzung des am Haus stationierten Notarztwagens.</li> </ul>

## B-1.4 Leistungsangebot der Fachabteilung

### 0100 Innere Medizin

LfdNr	Leistungsangebot
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angiologische Gefäßsprechstunde; Sprechstunden für Privatpatienten</li> <li>• Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen</li> </ul>

### 0103 I.M. SP Kardiologie

LfdNr	Leistungsangebot
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Behandlung der coronaren Herzkrankheit einschließlich Myokardinfarkten.</li> <li>• Diagnostik und Behandlung von Pumpschwächen des Herzens.</li> <li>• Diagnostik und Behandlung von Bluthochdruck und Folgekrankheiten.</li> <li>• Herzschrittmachertherapie</li> <li>• Diagnostik und Behandlung von Herzklappenfehlern (angeboren und erworben)</li> <li>• Spezialsprechstunden für Defibrillator und Schrittmacherpatienten</li> <li>• Begleitung einer Koronarsportgruppe. Weiterbildung für niedergelassene Ärzte. Regelmäßige Teilnahme an Aktionen der Deutschen Herzstiftung</li> </ul>

### 1000 Pädiatrie

LfdNr	Leistungsangebot
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivmedizinische Betreuung von Frühgeborenen (ab der vollendeten 30. Schwangerschaftswoche) und Neugeborenen einschließlich Beatmung und künstlicher Ernährung.</li> </ul>

LfdNr	Leistungsangebot
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ultraschalluntersuchungen von Gehirn, Herz, Bauch, Nieren, Harnblase und Hüften.</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Kopfschmerzen und Krampfanfällen im Kindesalter</li> <li>• Abklärung von Beschwerden in Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm sowie Dickdarm durch Magen- bzw. Darmspiegelung sowie – falls erforderlich – durch Röntgenuntersuchung</li> <li>• Diagnostik, Therapie einschließlich Diätberatung und Langzeitbetreuung von Kindern mit einer Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus Typ 1)</li> <li>• Röntgenuntersuchung der Harnblase und der Nieren zum Ausschluss eines Rückflusses über die Harnleiter</li> <li>• Die apparative Diagnostik der Kinderabteilung umfasst ein kontinuierliches Monitoring von Herzschlag, Atmung, Sauerstoffversorgung und Blutdruck, Ultraschall einschließlich Doppler- und Farbdoppleruntersuchungen, Echokardiographie (Herz-Ultraschall), EKG, 24-Stunden-EKG, Belastungs-EKG, 24-Stunden-Blutdruck-Messung, Röntgen einschließlich Kontrastmitteluntersuchungen, Magen- und Darmspiegelungen (Endoskopie), EEG und Schlaf-EEG (Ableitung der Hirnströme), Otoakustische Emissionen (OAE) zur Untersuchung der Hörfähigkeit bei Neugeborenen, Lungenfunktion, Schweißtest zur Diagnostik bei Verdacht auf eine Mukoviszidose, Langzeit-pH-Metrie zur Messung des Säuregrades in der Speiseröhre, H2-Atemtest. Computertomographie, Kernspin-Untersuchungen (MRT) sowie Szintigraphie erfolgen auf Konsiliarbasis in anderen Einrichtungen</li> <li>• Akupunktur bei Kindern und Jugendliche (z.B. bei chronischen Atemwegserkrankungen, chronischen Bauchbeschwerden, Allergien, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Einnässen)</li> <li>• Diagnostik und Betreuung von Risikokindern für einen plötzlichen Kindstod einschließlich Monitorversorgung und Wiederbelebungstraining</li> <li>• Krankengymnastik</li> <li>• Das Wichtigste für kranke Kinder, um möglichst schnell wieder gesund zu werden, ist emotionale Nähe und Zuwendung und dieses möglichst von den bekannten Bezugspersonen. Unser ganzes Team ist in diesem Sinne bemüht, die Ausnahmesituation der medizinisch notwendigen stationären Aufnahme eines Kindes für die gesamte Patientenfamilie so wenig belastend wie möglich zu gestalten: Insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern (bis zum 5. Lebensjahr), schwerst behinderten- oder chronisch kranken Kindern und bei akut lebensbedrohlich erkrankten Kindern besteht immer die Möglichkeit der Mitaufnahme eines Elternteils im Zimmer des Patienten. Auch bei unseren anderen kleinen Patienten versuchen wir dieses möglich zu machen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihr Kind zu begleiten, versucht unser engagiertes Team (einschließlich unserer Heilpädagogin), den emotionalen Bedürfnissen Ihres Kindes gerecht zu werden.</li> <li>• Ein "Babynotarzt" steht jeder Zeit für die umliegenden Entbindungsstationen bereit.</li> </ul>

## 1500 Allgemeine Chirurgie

LfdNr	Leistungsangebot
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fast Track Chirurgie (Durch moderne Methoden der Anästhesie und Chirurgie wird eine erheblich schnellere Mobilisation und damit Genesung des Patienten erreicht)</li> <li>• Kompetente postoperative Behandlung bei Tumorerkrankungen durch Mitgliedschaft im onkologischen Schwerpunkt Hamm,. Bei vielen Tumorerkrankungen ist die alleinige chirurgische Therapie nicht ausreichend. Wichtig ist hier oft eine fachübergreifende Chemo- und Strahlentherapie. Der onkologische Schwerpunkt Hamm übernimmt hier wichtige Koordinationsaufgaben.</li> <li>• Spezielle Sprechstunden in der Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie bei Fachärzten</li> <li>• Vermittlungsangebot zur Selbsthilfegruppe der Stomaträger</li> <li>• Unsere Patienten werden, wenn ihr Einverständnis vorliegt an wissenschaftlichen Studien beteiligt.</li> </ul>

## 1518 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie

LfdNr	Leistungsangebot
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Betreuung der Gefäßpatienten erfolgt im Gefäßzentrum durch eine Gruppe von Medizern und Therapeuten, dazu gehört der Gefäßchirurg, der Angiologe, der Diabetologe, der Kardiologe, der Nephrologe sowie der Physiotherapeut und oder Wundmanager wenn nötig. Die Visiten werden im Team von allen beteiligten, auch von behandelnden niedergelassenen Ärzten und Therapeuten durchgeführt, um eine bestmögliche Therapie durchzuführen</li> <li>Begleitung einer Gefäßsportgruppe</li> </ul>

## 2200 Urologie

LfdNr	Leistungsangebot
	<ul style="list-style-type: none"> <li>In unserer Abteilung wird das gesamte Spektrum der medikamentösen Behandlung bösartiger Erkrankungen (sogenannte Chemotherapie) durchgeführt. Es besteht aufgrund der langjährigen Erfahrung eine hohe Kompetenz in der Durchführung der Lasertherapie.</li> </ul>

## **B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

### *0100 Innere Medizin*

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	F71	Leichte Störungen des Herzschlages	140
2.	G48	Darmspiegelung	126
3.	F62	Herzschwäche oder Kreislaufschock	110
4.	F67	Bluthochdruckerkrankung	100
5.	F14	Kleine Eingriffe an den Blutgefäßen ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine	99
6.	G47	Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	80
7.	G67	Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	74
8.	E65	Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege	73
9.	F73	Ohnmachtsanfall oder Kollaps	54
10.	G50	Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Verdauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff	52

### *0103 I.M. SP Kardiologie*

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	F43	Herzkatheteruntersuchung außer bei Herzkranzgefäßverkalkung oder Herzinfarkt	237
2.	F44	Herzkatheteruntersuchung bei Herzkranzgefäßverkalkung	194
3.	F71	Leichte Störungen des Herzschlages	68
4.	F24	Einpflanzung eines Herzschrittmachers mit zwei Sonden	54
5.	F41	Herzinfarkt mit Herzkatheteruntersuchung	50
6.	F66	Herzkranzgefäßverkalkung	46
7.	F60	Herzinfarkt ohne Herzkatheteruntersuchung	43
8.	F15	Aufdehnungsbehandlung der Herzkranzgefäße in Kathetertechnik mit Einbringen einer Gefäßstütze außer bei Herzinfarkt	27
9.	F62	Herzschwäche oder Kreislaufschock	27
10.	F72	Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt	26

## 1000 Pädiatrie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	G67	Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	394
2.	B80	Gehirnerschütterung	125
3.	D63	Mittelohrentzündungen oder Entzündung der oberen Atemwege durch Krankheitserreger	103
4.	P67	Neugeborenes, bei Aufnahme schwerer als 2500 Gramm ohne Operation	88
5.	E69	Entzündung oder Verengung der Atemwege	88
6.	T64	Anderer Krankheiten durch Krankheitserreger	78
7.	E62	Entzündungen der Atmungsorgane	74
8.	D68	Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	56
9.	E70	Keuchhusten oder Entzündungen der Lungenbläschen	50
10.	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder Brustdrüse	46

## 1500 Allgemeine Chirurgie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	G09	Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr	134
2.	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm	108
3.	H08	Entfernung der Gallenblase durch Bauchspiegelung	102
4.	G07	Blinddarmentfernung	86
5.	I13	Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk	67
6.	K10	Anderer Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse bei gutartigen Erkrankungen	64
7.	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder Brustdrüse	62
8.	G08	Eingriffe bei Bauchwand-, Nabel- oder anderen Brüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr	52
9.	B80	Gehirnerschütterung	49
10.	G65	Darmverschluss oder drohender Darmverschluss	49

## 1518 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	F14	Kleine Eingriffe an den Blutgefäßen ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine	181
2.	F08	Große Eingriffe an den Blutgefäßen ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine	83
3.	F65	Erkrankung der Blutgefäße außer am Herzen	80
4.	F20	Unterbindung oder Entfernung von Krampfadern	79
5.	B04	Operation an den hirnversorgenden Blutgefäßen	23
6.	Z01	Operative Eingriffe bei anderen Zuständen, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	19
7.	F63	Blutgerinnsel in den Venen	15
8.	F13	Operative Abtrennung von Zehen oder an den Armen bei Kreislaufkrankungen	14
9.	F11	Operative Abtrennung der Beine oberhalb der Zehen bei Kreislaufkrankungen mit zusätzlichem Gefäßeingriff	13
10.	J64	Entzündung der Haut oder Unterhaut	9

## 2200 Urologie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	L07	Eingriffe durch die Harnröhre außer (Teil-) Entfernung der Vorsteherdrüse	232
2.	L64	Harnsteine oder Harnabflußstörungen	157
3.	L42	Stoßwellenbehandlung bei Harnsteinen	151
4.	L41	Harnblasenspiegelung ohne Begleiterkrankungen	106
5.	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse durch die Harnröhre	102
6.	L63	Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger	83
7.	L62	Geschwülste der Harnorgane	56
8.	L06	Kleine Eingriffe an der Harnblase	47
9.	L03	Eingriffe an Niere oder Harnleiter sowie große operative Eingriffe an der Harnblase bei Geschwulsterkrankungen	43
10.	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	43

## B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

### 0100 Innere Medizin

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I70	Gefäßverengung	116
2.	I48	Herzrhythmusstörung mit zu schnellem Schlag der Herzvorhöfe	110
3.	I50	Herschwäche	110
4.	K29	Entzündung der Magenschleimhaut oder des Zwölffingerdarmes	108
5.	J44	Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege	74
6.	I11	Durch Bluthochdruck bedingte Herzkrankheit	59
7.	I10	Bluthochdruckerkrankung ohne Ursache	58
8.	I25	Verengung der Herzkranzgefäße	56
9.	K52	Nicht durch Krankheitserreger bedingte Magen-Darm- oder Dickdarmentzündung	55
10.	E11	Alterszuckerkrankheit	49

### 0103 I.M. SP Kardiologie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I25	Verengung der Herzkranzgefäße	268
2.	I21	Herzinfarkt	107
3.	I20	Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt	103
4.	I48	Herzrhythmusstörung mit zu schnellem Schlag der Herzvorhöfe	93
5.	I11	Durch Bluthochdruck bedingte Herzkrankheit	67
6.	I50	Herzschwäche	37
7.	I49	Sonstige Störungen des Herzschlages	36
8.	I42	Herzmuskelerkrankung ohne äußere Ursache	28
9.	Z45	Anpassung oder Handhabung eines eingepflanzten medizinischen Gerätes	27
10.	I44	Störungen der Erregungsleitung zwischen Herzvorhöfen und Herzkammern	27

## 1000 Pädiatrie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	A09	Durchfall oder Magen-Darmentzündungen, vermutlich durch Krankheitserreger	298
2.	S06	Gehirnerschütterung	125
3.	J06	Akute Entzündungen der oberen Atemwege	68
4.	J20	Akute Entzündung der Bronchien	63
5.	B99	Sonstige oder nicht näher bezeichnete ansteckende Krankheiten	58
6.	P07	Störungen in Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht verzeichnet	51
7.	J18	Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet	47
8.	J21	Akute Entzündung der kleinen verzweigten Atemwege	46
9.	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	41
10.	G40	Krampfanfallsleiden	35

## 1500 Allgemeine Chirurgie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	K40	Leistenbruch	134
2.	K80	Gallenblasenstein	115
3.	K56	Darmlähmung oder Darmverschluss	97
4.	S72	Bruch des Oberschenkelknochens	87
5.	S82	Bruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	86
6.	K35	Akute Blinddarmentzündung	75
7.	E04	Sonstige Schilddrüsenvergrößerung	56
8.	S06	Gehirnverletzung	52
9.	K57	Ausstülpungen der Darmwand (Divertikelkrankheit)	50
10.	C18	Krebserkrankung des Dickdarmes	42

## 1518 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I70	Gefäßverengung	287
2.	I83	Krampfader der Beine	87
3.	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen oder den Gefäßen	41
4.	I74	Blutgerinnselbildung in einer Schlagader	34
5.	I65	Verschluss oder Verengung hirnersorgender Arterien ohne nachfolgenden Hirninfarkt	24
6.	Z49	Blutwäschebehandlung	21
7.	I71	Aussackung oder Wandeinriß der Hauptschlagader	19
8.	I80	Blutgerinnselbildung in den Venen, Venenentzündung	18
9.	E11	Alterszuckerkrankheit	14
10.	I72	Sonstige Gefäßaussackung	12

## 2200 Urologie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	N20	Nieren- oder Harnleiterstein	290
2.	C67	Krebserkrankung der Harnblase	211
3.	N13	Nierenfunktionsstörung durch Verengung der Harnwege oder durch Harnrückfluß	202
4.	N40	Vergrößerung der Vorsteherdrüse	141
5.	C61	Krebserkrankung der Vorsteherdrüse	84
6.	N39	Sonstige Krankheiten der Harnwege	56
7.	N30	Entzündung der Harnblase	53
8.	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	38
9.	N35	Verengung der Harnröhre	37
10.	C64	Krebserkrankung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	31

## B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

### 0100 Innere Medizin

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	1-632	Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zu Untersuchung	776
2.	1-440	Gewebeentnahme mittels Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen oder der Bauchspeicheldrüse	645
3.	1-650	Spiegelung des Dickdarms zur Untersuchung	463
4.	3-607	Kontrastmitteluntersuchung der Beinschlagader	460
5.	3-605	Kontrastmitteluntersuchung der Beckenschlagader	451
6.	3-604	Kontrastmitteluntersuchung der Bauchschlagader	447
7.	3-60X	Röntgenkontrastmitteldarstellung von Schlagadern	259
8.	8-836	Aufdehnungsbehandlung von Blutgefäßen in Kathetertechnik	186
9.	5-452	Entfernung von erkranktem Gewebe am Dickdarm	100
10.	1-480	Gewebeentnahme am Knochen mittel über die Haut eingebrachte Hohnadel	53
11.	1-444	Gewebeentnahme mittels Spiegelung am unteren Verdauungstrakt	45
12.	5-513	Eingriffe an den Gallengängen mittels Spiegelung	45
13.	5-482	Entfernung von erkranktem Gewebe am Mastdarm durch Zugang über den After	45
14.	1-642	Röntgendarstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenwege mittels Spiegelung	29
15.	1-640	Röntgendarstellung der Gallenwege mittels Spiegelung	27
16.	1-844	Gewebeentnahme aus der Brustfellhöhle durch die Haut mittels Hohlnadeleinlage, zur Untersuchung	23
17.	3-056	Ultraschalluntersuchung der Bauchspeicheldrüse über den oberen Verdauungstrakt	15

### 0103 I.M. SP Kardiologie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzens und der Herzkranzgefäße	671
2.	8-640	Von außen gegebener Stromstoß zur Wiederherstellung der regelmäßigen Herzstätigkeit	121
3.	5-377	Einpflanzen eines Herzschrittmachers oder Elektroschockgerätes (Defibrillator)	88
4.	1-266	Messung der elektrischen Herzströme ohne Katheter	87
5.	3-052	Ultraschall des Herzens durch die Speiseröhre	80
6.	1-273	Einschwemmkatheteruntersuchung des rechten Herzens	64
7.	8-837	Aufdehnungsbehandlung am Herzen oder der Herzkranzgefäße in Kathetertechnik	52
8.	5-378	Entfernung, Wechsel oder Korrektur eines Herzschrittmachers oder Elektroschockgerätes	44
9.	1-276	Sondierung der Herzhöhlen und der Herzkranzgefäße zur Druckmessung und/oder Darstellung mit Röntgenkontrastmittel	16
10.	1-272	Kombinierte Katheteruntersuchung des linken und rechten Herzens	9
11.	1-265	Messung der elektrischen Herzströme mittels Katheter	6
12.	8-641	Vorrübergehende, äußere, elektrische Reizung der Herzstätigkeit	6

## 1000 Pädiatrie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes	368
2.	1-207	Untersuchung der Gehirnströme	255
3.	8-010	Gabe von Medikamenten oder Elektrolyten (Salzlösungen) über das Gefäßsystem bei Neugeborenen	105
4.	1-208	Messung der Hirnreaktion nach Reizung	101
5.	1-204	Untersuchung des Nervenwassers	59
6.	9-262	Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt	52
7.	5-913	Entfernung oberflächlicher Hautschichten	34
8.	8-831	Legen, Wechsel, und Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene	27
9.	5-921	Chirurgische Wundtoilette oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen	22
10.	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	18

## 1500 Allgemeine Chirurgie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	5-530	Verschluß eines Leistenbruches	154
2.	5-511	Gallenblasenentfernung	134
3.	5-469	Andere Operationen am Darm	119
4.	5-470	Blinddarmentfernung	101
5.	5-455	Teilweise Entfernung des Dickdarmes	96
6.	5-790	Geschlossene Einrichtung eines Knochenbruches mit Einbringen von Fremdmaterial	71
7.	5-793	Offene Einrichtung eines einfachen Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	64
8.	5-893	Chirurgische Wundtoilette oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	50
9.	5-062	Teilweise Schilddrüsenentfernung	44
10.	5-536	Verschluss eines Narbenbruches	41
11.	5-820	Einbau eines künstlichen Hüftgelenkes	41
12.	5-794	Offene Einrichtung einer Trümmerbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Einbringen von Fremdmaterial	41
13.	5-572	Eröffnung der Harnblase	37
14.	5-812	Operation am Gelenkknorpel oder an den Menisken mittels Spiegelung	36
15.	5-452	Entfernung von erkranktem Gewebe am Dickdarm	35
16.	5-454	Entfernung des Dünndarmes	34
17.	5-534	Verschluß eines Nabelbruchs	29
18.	5-482	Entfernung von erkranktem Gewebe am Mastdarm durch Zugang über den After	20

## 1518 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	8-836	Aufdehnungsbehandlung von Blutgefäßen in Kathetertechnik	252
2.	5-380	Blutgerinnselentfernung aus Blutgefäßen	125
3.	5-385	Operationen bei Krampfadern	123
4.	5-381	Ausschälung eines Blutgefäßes	117
5.	5-893	Chirurgische Wundtoilette oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	67
6.	5-394	Eingriffe nach vorangegangener Blutgefäßoperation	60
7.	5-393	Anlegen eines Bypass an Blutgefäßen	50
8.	5-392	Anlegen einer Verbindung zwischen Schlagader und Vene	27
9.	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	26
10.	5-395	Einsetzen eines Flickens an Blutgefäßen	22
11.	5-386	Entfernung von Blutgefäßen bei Erkrankung oder zur Verpflanzung	18
12.	5-384	Künstlicher Gefäßersatz der Hauptschlagader	13

## 2200 Urologie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	1-661	Spiegelung der Harnblase zur Untersuchung	388
2.	5-573	Gewebeentfernung an der Harnblase zur Untersuchung	259
3.	8-132	Manipulation an der Harnblase	209
4.	8-110	Stoßwellenzertrümmerung von Steinen in den Harnorganen	185
5.	8-147	Schlauchkatheteranlage an den Harnorganen	140
6.	5-601	Gewebsentfernung an der Vorsteherdrüse durch die Harnröhre	120
7.	5-636	Operative Durchtrennung und Unterbindung des Samenstrangs	77
8.	5-585	Gewebsentfernung an der Harnröhre	70
9.	5-562	Eröffnung des Harnleiters oder Steinbehandlung durch die Harnröhre oder über Hautschnitt	67
10.	8-542	Einfache Behandlung mit Krebsmedikamenten	60
11.	1-334	Untersuchung zur Überprüfung der Blasen- und Harnröhrenfunktionen	60
12.	5-572	Eröffnung der Harnblase	50
13.	5-570	Stein- oder Fremdkörperentfernung mittels Spiegelung	46
14.	1-463	Probenentnahme mittels Hohlnadel an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen	41
15.	5-554	Nierenentfernung	40
16.	1-665	Spiegelung des Harnleiters und des Nierenbeckens zur Untersuchung	37
17.	8-133	Wechsel und Entfernung eines Bauchdeckenkatheters zur Harnableitung	27
18.	5-550	Niereneröffnung und -fensterung zur Harnableitung, Steinentfernung oder Wiederherstellung des Nierenbeckens	27
19.	1-464	Entnahme einer Gewebeprobe an den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm	26
20.	5-560	Erweiterung des Harnleiters durch die Harnröhre oder über Hautschnitt	26
21.	5-593	Zügeloperation durch die Scheide bei Blasenschwäche	18
22.	1-670	Spiegelung der Scheide zur Untersuchung	18
23.	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nierenfistelkatheters	18
24.	5-640	Operation an der Vorhaut	17
25.	5-603	offen chirurgische Entfernung von Gewebe aus der Vorsteherdrüse	14
26.	5-611	Operation eines Wasserbruchs des Hodens	13
27.	5-557	Wiederherstellungsoperation an der Niere	11
28.	8-541	Einbringung zellschädigender Substanzen	11
29.	5-624	Befestigung des Hodens im Hodensack	11
30.	5-622	Einseitige Hodenentfernung	10
31.	5-609	Andere Operationen an der Vorsteherdrüse	9
32.	5-582	Entfernung vo (erkranktem gewebe an der Harnröhre	9
33.	5-604	Vollständige Entfernung der Vorsteherdrüse	9
34.	1-460	Probenentnahme an Harnorganen und Prostata über die Harnröhre	9

## B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-2.1 Ambulante Operationen nach §115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

*B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:*

821

### B-2.1 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

Nr	EBM	Erbrachte Anzahl gesamt
1	E-764	104
2	E-2862	93
3	E-1787	84
4	E-2145	74
5	E-2361	66
6	E-1786	57
7	E-1785	48
8	E-1784	42
9	E-2106	40
10	E-1741	32
11	E-2620	30
12	E-2341	20
13	E-2860	20
14	E-1822	18
15	E-2850	17
16	E-2821	13
17	E-1768	12
18	E-1795	11
19	E-2275	10
20	E-2012	9

### B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr - Gesamtkrankenhaus

#### Gesamtkrankenhaus

Rang	EBM-Nummer (vollständig)	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1	E-764	Darmspiegelung	104
2	E-2862	Krampfaderentfernung	93
3	E-1787	Schienung des Harnleiters	84
4	E-2145	Eröffnung eines Abszesses	74
5	E-2361	Entfernung von Knochenstabilisierenden Metallteilen	66

#### Auf Fachabteilungsebene

#### 0100 Innere Medizin

LfdNr	EBM Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift
1.	E-764	104	Darmspiegelung komplett
2.	E-760	3	Darmspiegelung nur Teilstück

## 1500 Allgemeine Chirurgie

LfdNr	EBM Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift
1.	E-2145	73	Eröffnung tiefliegender Abszesse
2.	E-2361	66	Entfernung Knochen
3.	E-2106	39	Entfernung großer Geschwulst oder Schleimbeutel
4.	E-2620	27	Leistenbruch
5.	E-2341	20	Versorgung kleiner Rhrenknochenbrche mit Metall

## 1518 Allg. Chirurgie/ SP Gefschirurgie

LfdNr	EBM Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift
1.	E-2862	90	Stammvarizenentfernung
2.	E-2860	17	Varizenentfernung
3.	E-2850	17	Dialyseshunt, Anlage
4.	E-2852	2	Dialyseshunt, Entfernung

## 2200 Urologie

LfdNr	EBM Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift
1.	E-1787	84	Harnleiterschiene
2.	E-1786	57	Harnleitersondierung
3.	E-1785	48	Blasenspiegelung Mann
4.	E-1784	42	Blasenspiegelung Frau
5.	E-1741	32	Vorhautplastik

## **B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)**

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)

nein

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)

nein

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)

nein

## B-2.3 Fachgebiete / Kliniken mit Hochschulambulanz §117 SGB V

## **B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)**

Nr	Fachabteilung	Anzahl beschäftigter Ärzte insgesamt	Ärzte in Weiterbildung	Ärzte mit abgeschl. Weiterbildung
0100	Innere Medizin	10	4	7
1000	Pädiatrie	7,5	3	4,5
1500	Allgemeine Chirurgie	13	5	6
2200	Urologie	5,5	2,5	3
XXXX	Anästhesie	11	5	6

## B-2.4 B Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):

B-2.4 Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):

8

Weiterbildungserlaubnis haben folgende Ärzte:

Allg. Chirurgie und

Viszeralchirurgie      Priv. Doz. Dr. med. Reinhard Lange

Innere Medizin      Dr. med. Klaus Beuing

Urologie      Prof. Dr. med. Axel Baumüller

Pädiatrie      Dr. med. Martin Rey

Gefäßchirurgie      Dr. med. Ansgar Weiand

Kardiologie      Dr. med. Norbert Albersmeier

Anästhesie      Dr. med. Martin Bredendiek

## B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Nr	Fachabteilung	Anzahl beschäftigter Pflegekräfte	Prozentualer Anteil examinierter Krankenschw./ -pfleger	Prozentualer Anteil Krankenschw./ -pfleger mit Fachweiterbildung	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in
0100	Innere Medizin	35	100		
1000	Pädiatrie	24.5	100	2	
1500	Allgemeine Chirurgie	35	99		0.35
2200	Urologie	18.5	99		0.18
XXXX	Anästhesie	25	100	75	

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Nr	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird im KH erbracht	Teilnahme an der externen QS	Dokumentationsrate KH	Dokumentationsrate Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		100
2	Cholezystektomie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	96.89	100
3	Gynäkologische Operationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		94.65
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	96.38	95.48
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	122.22	100
6	Herzschrittmacher-Revision	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	35.29	74.03
7	Herztransplantation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		94.26
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrocantäre Frakturen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	104.28	95.85
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	92.39
10	Karotis-Rekonstruktion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	88.88	95.55
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		98.59
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		97.38
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		100
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	88.44	99.96
15	Koronarchirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		100
16	Mammachirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		91.68
17	Perinatalmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		99.31
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	100
19	Totalendoprothese (TEP bei Koxarthrose)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	50	98.44
20	Gesamt			90.68	98.28

### C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung

## C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)

### C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Qualitätssicherungsmaßnahmen

Nr	Verpflichtende QS auf Landesebene über §137 hinaus vereinbart?	Leistungsbereich, in dem das Krankenhaus an QS-Maßnahmen auf Landesebene teilnimmt
2	<input checked="" type="checkbox"/>	Neonatalerhebung NRW

## C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)

Nr	Verpflichtende QS auf Landesebene über §137 hinaus vereinbart?	Leistungsbereich, in dem das Krankenhaus an QS-Maßnahmen auf Landesebene teilnimmt
2	<input checked="" type="checkbox"/>	Cholecystektomie (Gallenblasenentfernung)
3	<input checked="" type="checkbox"/>	Herzschrittmacherwechsel
4	<input checked="" type="checkbox"/>	Herzschrittmacher Erstimplantation
5	<input checked="" type="checkbox"/>	Hüft-Endoprothe-Erstimplantation
6	<input checked="" type="checkbox"/>	Hüftendoprothesen Wechsel
7	<input checked="" type="checkbox"/>	Hüftgelenknahe Femurfraktur (Schenkelhalsbruch)
8	<input checked="" type="checkbox"/>	Karotis-Rekonstruktion
9	<input checked="" type="checkbox"/>	Koronarangiographie und perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)
11	<input checked="" type="checkbox"/>	Perkutane transluminale Angioplastie (PTA)

## C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-

Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

### C-4 Leistungsbereiche Krankenhaus QS-DMP

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbez. Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH / pro gel. Operateur	Leistung wird im KH erbracht	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro gel. Operateur	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
Lebertransplantation		10	<input type="checkbox"/>			
	5-503.0		<input type="checkbox"/>			
	5-503.1		<input type="checkbox"/>			
	5-503.2		<input type="checkbox"/>			
	5-503.3		<input type="checkbox"/>			
	5-503.x		<input type="checkbox"/>			
	5-503.y		<input type="checkbox"/>			
	5-504.0		<input type="checkbox"/>			
	5-504.1		<input type="checkbox"/>			
	5-504.2		<input type="checkbox"/>			
	5-504.x		<input type="checkbox"/>			
	5-504.y		<input type="checkbox"/>			
	5-502.0		<input type="checkbox"/>			
	5-502.1		<input type="checkbox"/>			
	5-502.2		<input type="checkbox"/>			
	5-502.3		<input type="checkbox"/>			
	5-502.5		<input type="checkbox"/>			
	5-502.x		<input type="checkbox"/>			
	5-502.y		<input type="checkbox"/>			
Nierentransplantation		20	<input type="checkbox"/>			
	5-555.0		<input type="checkbox"/>			
	5-555.1		<input type="checkbox"/>			
	5-555.2		<input type="checkbox"/>			
	5-555.3		<input type="checkbox"/>			
	5-555.4		<input type="checkbox"/>			
	5-555.5		<input type="checkbox"/>			
	5-555.x		<input type="checkbox"/>			
	5-555.y		<input type="checkbox"/>			
Komplexe Eingriffe am Organsystem sophagus		5/5	<input type="checkbox"/>			
	5-420.00		<input type="checkbox"/>			
	5-420.01		<input type="checkbox"/>			
	5-420.10		<input type="checkbox"/>			
	5-420.11		<input type="checkbox"/>			
	5-423.0		<input type="checkbox"/>			
	5-423.1		<input type="checkbox"/>			
	5-423.2		<input type="checkbox"/>			
	5-423.3		<input type="checkbox"/>			

Leistung	OPS der einbez. Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH / pro gel. Operateur	Leistung wird im KH erbracht	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro gel. Operateur	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-423.x		<input type="checkbox"/>			
	5-423.y		<input type="checkbox"/>			
	5-424.0		<input type="checkbox"/>			
	5-424.1		<input type="checkbox"/>			
	5-424.2		<input type="checkbox"/>			
	5-424.x		<input type="checkbox"/>			
	5-424.y		<input type="checkbox"/>			
	5-425.0		<input type="checkbox"/>			
	5-425.1		<input type="checkbox"/>			
	5-425.2		<input type="checkbox"/>			
	5-425.x		<input type="checkbox"/>			
	5-425.y		<input type="checkbox"/>			
	5-426.0**		<input type="checkbox"/>			
	5-426.1**		<input type="checkbox"/>			
	5-426.2**		<input type="checkbox"/>			
	5-426.x**		<input type="checkbox"/>			
	5-426.y		<input type="checkbox"/>			
	5-427.0**		<input type="checkbox"/>			
	5-427.1**		<input type="checkbox"/>			
	5-427.2**		<input type="checkbox"/>			
	5-427.x**		<input type="checkbox"/>			
	5-427.y		<input type="checkbox"/>			
	5-429.2		<input type="checkbox"/>			
	5-438.0**		<input type="checkbox"/>			
	5-438.1**		<input type="checkbox"/>			
	5-438.x**		<input type="checkbox"/>			
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5	<input type="checkbox"/>			
	5-521.0		<input checked="" type="checkbox"/>	1	1	
	5-521.1		<input type="checkbox"/>			
	5-521.2		<input type="checkbox"/>			
	5-523.2		<input checked="" type="checkbox"/>	1	1	
	5-523.x		<input type="checkbox"/>			
	5-524		<input type="checkbox"/>			
	5-524.0		<input type="checkbox"/>			
	5-524.1		<input checked="" type="checkbox"/>	4	4	
	5-524.2		<input type="checkbox"/>			
	5-524.3		<input type="checkbox"/>			
	5-524.x		<input type="checkbox"/>			
	5-525.0		<input type="checkbox"/>			
	5-525.1		<input type="checkbox"/>			
	5-525.2		<input type="checkbox"/>			
	5-525.3		<input type="checkbox"/>			
	5-525.4		<input type="checkbox"/>			
	5-525.x		<input type="checkbox"/>			
Stammzelltransplantation		12+/- 2 (10-14)	<input type="checkbox"/>			

Leistung	OPS der einbez. Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH / pro gel. Operateur	Leistung wird im KH erbracht	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro gel. Operateur	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-411.0		<input type="checkbox"/>			
	5-411.00		<input type="checkbox"/>			
	5-411.01		<input type="checkbox"/>			
	5-411.2		<input type="checkbox"/>			
	5-411.20		<input type="checkbox"/>			
	5-411.21		<input type="checkbox"/>			
	5-411.3		<input type="checkbox"/>			
	5-411.30		<input type="checkbox"/>			
	5-411.31		<input type="checkbox"/>			
	5-411.4		<input type="checkbox"/>			
	5-411.40		<input type="checkbox"/>			
	5-411.41		<input type="checkbox"/>			
	5-411.5		<input type="checkbox"/>			
	5-411.50		<input type="checkbox"/>			
	5-411.51		<input type="checkbox"/>			
	5-411.x		<input type="checkbox"/>			
	5-411.y		<input type="checkbox"/>			
	8-805.0		<input type="checkbox"/>			
	8-805.00		<input type="checkbox"/>			
	8-805.01		<input type="checkbox"/>			
	8-805.2		<input type="checkbox"/>			
	8-805.20		<input type="checkbox"/>			
	8-805.21		<input type="checkbox"/>			
	8-805.3		<input type="checkbox"/>			
	8-805.30		<input type="checkbox"/>			
	8-805.31		<input type="checkbox"/>			
	8-805.4		<input type="checkbox"/>			
	8-805.40		<input type="checkbox"/>			
	8-805.41		<input type="checkbox"/>			
	8-805.5		<input type="checkbox"/>			
	8-805.50		<input type="checkbox"/>			
	8-805.51		<input type="checkbox"/>			
	8-805.x		<input type="checkbox"/>			
	8-805.y		<input type="checkbox"/>			

**C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistung	Mindestmenge unterschritten	Im Berichtsjahr gelt. gem. Ausnahmetatbestand	Ergänzende Maßnahme der QS	Befreiendes Votum der Landesbehörde nach Antrag
Lebertransplantation	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Nierentransplantation	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Stammzellentransplantation	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

## **SYSTEMTEIL**

### **D Qualitätspolitik**

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Wir nehmen unseren Auftrag, die gesundheitliche Versorgung unserer Bevölkerung mit zu sichern, engagiert wahr. Die medizinische und pflegerische Versorgung erfolgt auf der Basis von aktuellem Wissen, bzw. wo vorhanden - auf wissenschaftlich bewiesenen (Evidenzbasierte Medizin und Pflege) Methoden. Um dieses umzusetzen entwickeln wir Behandlungsleitlinien. Wir vergleichen uns mit anderen Einrichtungen und setzen daraus gewonnene Erkenntnisse um. Mit diesen Maßnahmen wollen wir unsere Diagnostik, unsere Therapie und Pflege und damit unsere Arbeitsabläufe ständig verbessern und den Bedürfnissen unserer Patienten und deren Angehörigen anpassen. Unseren Mitarbeitern gegenüber fühlen wir uns verpflichtet, sie in die Lage zu versetzen, sich an diesem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu beteiligen. Hierzu bieten wir unseren Mitarbeitern unter anderem ein umfangreiches Fortbildungsprogramm an.

## **E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung**

### **E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:**

Das Qualitätsmanagement ist Aufgabe der Krankenhausleitung. Qualitätsbeauftragter, und damit Verantwortlicher für die Qualitätssicherung, ist der Pflegedirektor. Als Mitglied des Direktoriums ist er das Bindeglied zwischen der Steuerungsgruppe des Qualitätsmanagements und der Krankenhausleitung. Die Steuerungsgruppe, zusammengesetzt aus verschiedenen Berufsgruppen und allen Fachabteilungen (Arztdienst, Pflegedienst, Funktionsabteilungen, Verwaltung) ist für die Koordination der Qualitätssicherung zuständig. Von hier aus werden Selbstbewertung nach KTQ/PCC sowie Projektarbeit und Qualitätszirkel gesteuert. In Qualitätszirkeln, geleitet durch hierfür ausgebildete Moderatoren, werden Schwachstellen in unseren Arbeitsprozessen analysiert und Vorschläge für eine Verbesserung vorgelegt. Das Direktorium entscheidet dann über die Umsetzung der Vorschläge.

Priorität in der Bearbeitung hat die Behandlung und Versorgung der ambulanten und stationären Patienten.

Wir wissen, dass gute Service- und Behandlungsqualität nur von guten und engagierten Mitarbeitern geleistet wird. Die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung unseres anerkannt guten Qualitätsniveaus erreichen wir durch gezielte Förderung unserer Mitarbeiter.

### **E-2 Qualitätsbewertung**

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Im Berichtszeitraum 2004 haben wir uns einer Selbstbewertung nach KTQ/ ProCumCert unterzogen. Es konnten in vielen Bereichen Verbesserungspotentiale aufgespürt und genutzt werden. Beispielhaft sei hier die Erstellung von medizinisch/pflegerischen Behandlungsleitlinien zu nennen. Seit 2001 nehmen wir innerhalb unseres Zweckverbandes an einem Betriebsvergleich teil, in dem neben wirtschaftlichen Kennzahlen auch Aussagen zur Prozessqualität gemacht werden.

Wir legen z.B. Wert darauf, dass wir im Verhältnis zu unserem Gesamtpersonal möglichst viel Personal patientennah beschäftigt haben, hier liegen wir im Verhältnis zur Vergleichsgruppe um 2,3% höher.

In der Anzahl der Fort- und Weiterbildungstage liegen wir ebenfalls deutlich höher als unsere Vergleichsgruppe.

(Benchmark des Zweckverbandes Südwestfalen)

Eine spezielle Qualitätsbewertung haben wir zu einem pflegerischen Thema vorgenommen: Ein häufiges Begleitsymptom bei Schwerkranken ist die Entstehung des Dekubitus (Wund- oder Durchliegen). Die Häufigkeit der Dekubitusentstehung im Krankenhaus hängt unter anderem von der Qualität der Vorbeugung im Pflegedienst ab. Als Indikator gilt die Entstehung von Dekubitalgeschwüren im Krankenhaus in verschiedenen Stadien in einer definierten Risikogruppe. Im Jahr 2003 und 2004 haben wir an einer bundesweit vergleichenden Studie mit ca. 39 Krankenhäusern teilgenommen. Unser Qualitätsziel ist eine möglichst geringe Anzahl von im Krankenhaus erworbenen Dekubitalgeschwüren. Unsere Kennzahl am Stichtag lag bei 14% aller Risikopatienten. Der Maximalwert im Bundesvergleich lag bei 22,2% der Minimalwert bei 3,2%. Der Durchschnitt bei 8,7%. (Prävalenzstudie der Charité, Berlin)

Auf Grund dieses Ergebnisses haben wir unsere Pflegeleitlinien zur Vorbeugung des Dekubitus überarbeitet. Für das Jahr 2006 haben wir uns als Ziel die Grenze von 7% gesetzt.

## **E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V**

### *E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V*

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen

## **F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum**

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

### **Benchmarks**

Allgemeine Kennzahlen Zweckverband

Allgemeine Krankenhauskennzahlen zur DRG Codierqualität

Teilnahme an Neonatalstudie seit 1995

Studie zur Dekubitus- und Sturzvorbeugung / Charieté, Berlin

Durchführung von Maßnahmen zur Senkung der Dekubitusprävalenz auf 7% (unter Durchschnitt der teilnehmenden Einrichtungen)

Erfassung "nosokomialer (im Krankenhaus erworben) Infektionen" in Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum für Hygiene in Freiburg

### **Qualitätszirkel**

"Ambulante Versorgung"

Unter anderem Abbau der Wartezeiten in der chirurgischen Ambulanz

"Umgang mit Verstorbenen"

Zur Vernetzung und der daraus resultierenden besseren Versorgung von Tumorerkrankten wurde der Arbeitskreis „Onkologischer Qualitätszirkel Arnsberg“ gegründet. Mitglieder sind Ärzte der drei Arnsberger Krankenhäuser und interessierte niedergelassene Vertragsärzte

### **Projektgruppe**

"Wundmanagement"

### **Sonstiges**

Einführung des Instruments "Ethische Fallbesprechung" dieses dient unter anderem zur Erkennung des mutmaßlichen Patientenwillens bei schwierigen therapeutischen Entscheidungen.

Einrichtung eines Beschwerdemanagements

## G Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

Pflegedirektor und QM Beauftragter  
Hendrik Flöttmann  
Tel.:02932/9521580

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent;

Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Patientenfürsprecherin:  
Frau Annegret Schröder  
Tel:02932/54440

Direktor der Stiftung  
Dipl. Kaufmann Volker Koch  
02932/952-1500

Ärztlicher Direktor  
Dr. med Klaus Beuing  
Tel.: 02932/952-1380

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

[www.Karolinen-Hospital.de](http://www.Karolinen-Hospital.de)